

GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE MARTIN-BUCER-GEMEINDE

Breisach am Rhein
Gündlingen
Oberrimsingen
Niederrimsingen



WINTER
2024

Liebe Gemeinde,

ich schreibe diese Zeilen Anfang Oktober, am Ende eines Sommers, in dem wieder einige Pilger bei uns im Pfarrhaus übernachtet haben. Menschen auf der Suche nach einer Unterkunft – sie sind auf dem Weg Richtung Norden, den Rhein hinauf, oder auf dem Weg Richtung Westen, dem Jakobsweg entlang. Oder es sind wandernde Gesellen, Schreiner und Zimmermänner, die für eine Nacht Unterkunft suchen.

Ihnen allen ist gemein, dass sie ihren Weg suchen – ganz wörtlich auf ihrer Reise, oft aber auch im übertragenen Sinne in ihrem Leben.

Das Foto eines Wegweisers auf dem Jakobsweg hat mir ein Kollege gesandt. Jakobsmuscheln zu einem Pfeil geformt, mit Worten in den Muscheln geschrieben, die nicht nur den Weg nach Santiago de Compostela, sondern auch im Leben weisen.

(c) Foto mit Muscheln: Dariusz Chrostowski



Wer das Ziel finden will, muss den Weg des Friedens gehen, der Freundschaft, der Dankbarkeit und der Liebe.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, wird der Advent begonnen haben. Die Weisen aus dem Osten machen sich zu dieser Zeit auf den Weg, sie folgen dem Stern am Himmel. Auch in diesem Jahr werden wir wieder das Lied singen: „Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg. Fähr uns zur Krippe hin, zeig wo sie steht.“

Unser Glaube ist eine Wandererschaft. Der Weg zu Jesus ist der Weg des Friedens und der Liebe, wie die Jakobsmuscheln es zeigen.

Doch die Weisen aus dem Morgenland sind auch das Symbol für das Verfehlen unserer Wege: Auf dem Weg zu Jesus lassen sie sich von ihren menschlichen Gedanken verleiten: Ein Königssohn muss im Palast geboren werden“, so denken sie – und gehen nach Jerusalem zu Herodes. Dieser bringt den Gottessohn und seine Familie in tödliche Gefahr – Jesus und seine Eltern müssen am Ende fliehen.

Ich denke in diesem Jahr mit Schrecken an die Diskussionen in den verschiedenen Wahlkämpfen, in denen Menschen, die zu uns fliehen, für alle Krisen des Landes verantwortlich gemacht wurden.

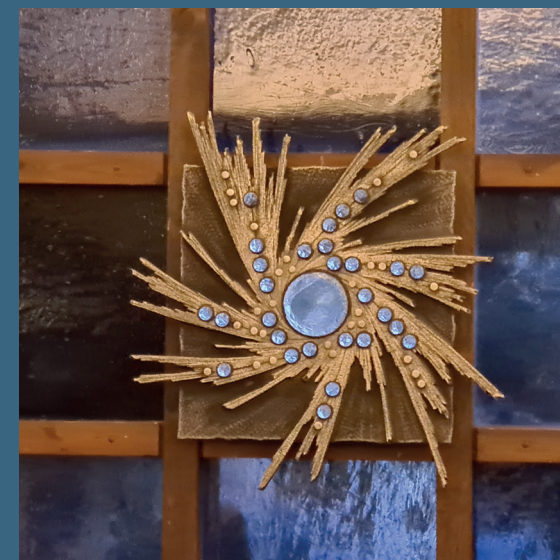
Sündenböcke zu suchen, ist gerade nicht der Weg des Friedens – es ist der Weg zu Herodes.

Ich wünsche mir, dass wir in den Krisen und Fragen unseres Lebens und unserer Gesellschaft dem Wegweiser der Jakobsmuscheln folgen:

Nicht Hass, sondern **Freundschaft** – nicht Angst, sondern **Hoffnung** – nicht Krieg, sondern **Friede** – nicht menschliche Regeln, sondern **Liebe** sollen uns Wegweiser sein.

Viel zu oft haben wir Menschen Angst vor neuen Wegen. Wie die Weisen aus dem Morgenland folgen wir dann den falschen Spuren. Wir vergessen, den Stern am Himmel zu suchen und gehen in die Irre.

Die Weisen werden zu einem für sie unerwarteten Ziel geführt: Jesus wird im Stall, nicht im Königspalast geboren. Die Liebe findet sich an Orten, wo wir sie nicht erwarten. Freundschaft entsteht mit Menschen, vor denen wir uns einmal gefürchtet haben.



(c) Foto mit Stern: Britta Hanne-mann

Übrigens strahlt der Stern von Bethlehem das ganze Jahr über in unserer Kirche: Der Glaskünstler hat das Osterlicht zugleich als Stern gestaltet. Schon im Stern leuchtet das Licht des Lebens.

Ich wünsche unserer Gesellschaft und jedem einzelnen ganz persönlich, dass wir der Liebe, dem Frieden und der Hoffnung folgen. Dass wir die Ängste und irdischen Denkmuster überwinden. Dann wird uns Gott ans Ziel führen – manchmal zu einem ganz unerwarteten.

NEUE DIAKONIN

Jana Schell

Seit 01.11.2024



Name:

Jana

Alter:

26

Familie:

Ein engagierter
Ehemann und
zwei kleine
Kinder

Lieblingstier:

Einhörner und Giraffen

Lieblingsort:

Zwischen Wald und Wasser

Lieblingsfarbe:

Lila, Bunt, Glitzer

Konfirmations- spruch:

Du bist mein
Schutz und mein
Schild; ich hoffe
auf dein Wort.

Ps 119,114



Liebe Kirchengemeinde und Region,

Ich freue mich sehr, dass ich mich als eure neue Diakonin vorstellen darf. Nach einer erfreulich kurzen Vakanz der Stelle werde ich die Konfirmand:innen- und Jugendarbeit weiterführen.

Einige werden mich schon von früher kennen. Vor 12 Jahren war ich als ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Gemeinde tätig. In dieser Zeit habe ich auch beschlossen, selbst Diakonin zu werden.

2018 begann ich also mein Studium an der Evangelischen Hochschule in Freiburg und beendete es 2022. Zwischendrin legte ich eine kleine Mutterschaftspause ein. Und da ich danach noch einmal schwanger wurde, beschloss ich, den Berufseinstieg zu verschieben und mich meiner kreativen Ader als Henna-Künstlerin zu widmen.

Langsam keimte in mir wieder der Wunsch auf, Diakonin zu werden. Und da ich bereits nach Breisach umgezogen war, schien es eine Fügung zu sein, als die Stelle frei wurde.

Da ich noch Berufsanfängerin bin, werde ich viel Zeit damit verbringen, herauszufinden, was für eine Diakonin ich sein möchte. Ich würde mich bereits als farbenfroh, aufmerksam und manchmal ein bisschen verkopft beschreiben. Aber laut meinem Sohn bin ich auch ruhig, kann gut malen und gut das Geschirr aufräumen! Das ist doch schon mal was.

Oli hat zweifellos gute Arbeit geleistet und nicht nur einmal ist mir der Begriff „große Fußstapfen“ begegnet. Ich bin zwar kein besonders musikalischer Mensch, aber ich freue mich schon darauf, meine Kreativität in meine Arbeit einfließen zu lassen und eines Tages ganz eigene Fußstapfen oder bunte Fingerabdrücke zu hinterlassen.

Ich freue mich darauf, für euch kreative Angebote zu schaffen und euch dabei kennenzulernen oder wiederzusehen.

Herzliche Grüße,
Jana Schell



ABSCHIED OLIVER MÜNCH

Leider ist uns in der letzten Ausgabe der wichtige Text untergegangen, in dem die Jugendlichen selber sich von Diakon Oliver Münch verabschieden. Das Redaktionsteam bittet hierfür um Entschuldigung und druckt den Text daher nun in dieser Ausgabe ab.

Pfarrerin Britta Hannemann

September 2013 – Ein neuer Gemeindediakon mit Schwerpunkt Jugendarbeit wird in Breisach eingestellt. Das war niemand anderes als du, Oli.

In den letzten 11 Jahren ist in der Breisacher Jugendarbeit viel passiert, so dass diese mittlerweile nicht nur einen eigenen Namen, „4Younity“, hat, sondern auch über 60 Jugendliche umfasst. Die Jugendarbeit ist durch dich gewachsen und hat ihren Platz in der Gemeinde gefunden. Durch Projekte wie die Neugestaltung des Jugendraumes, handwerkliche Aktionen oder der ein oder anderen Putzaktion, hast du die Jugendarbeit aufgebaut und dafür gesorgt, dass sich junge Leute gerne mit ihrem Glauben und

dem Ehrenamt auseinanderzusetzen. Auch deine zweite Leidenschaft „Musik“ hat über die Jahre ihren festen Bestandteil in der Jugendarbeit gefunden. Hierbei sind mehrere Bands entstanden, durch die etliche junge MusikerInnen motiviert wurden, ihrer Leidenschaft nachzugehen und sich in einem geschützten Rahmen auszuprobieren, wodurch das ein oder andere Talent entdeckt wurde. Nicht nur intern hat Musik stattgefunden, sondern du hast Kirche auch zu einem Ort gemacht, an dem man gemeinsam tanzen und neue KünstlerInnen kennenlernen kann.

Du hast Kirche nicht nur zu einem musischen Ort geschaffen, sondern zu einem „Safe-space“ für alle gemacht, an dem sich Jugendliche sicher und willkommen geheißen fühlen. Die Jugendarbeit war keine reine Verpflichtung mehr, sondern eine Art von Leidenschaft, für die sich viele mit Herzblut engagiert haben. Das wurde besonders nach Veranstaltungen deutlich, bei denen viele schöne Gespräche

und Erinnerungen entstanden sind. Du hast dafür gesorgt, dass die Kirche, sowohl von außen als auch von innen mit Leben, Lachen und mit bunten Farben gefüllt wurde.

Die Vielfalt war dir in den vergangenen Jahren immer besonders wichtig, was man auch an den bunten Angeboten feststellen kann. Verschiedenste Gottesdienstformate (Heavenbreak; 4Younity; Happy Hour) und Freizeiten haben stattgefunden, die für uns noch lange in Erinnerung bleiben werden. Wir haben mit Dir neue Orte entdeckt und unvergessliche Sommer erlebt.

Zusammengefasst:

„Wir wollten dir, nur mal eben sagen, dass du der Größte für uns bist. Und sichergehen, dass du das auch niemals mehr vergisst, nie mehr vergisst!“

(Ein Kompliment – Toskana 2018)

DU BIST SPITZE! –

dein 4Younity-Team der letzten 11 Jahre

GEMEINDEBRIEFE

Eine lebendige Gemeinde mit vielen Veranstaltungen braucht auch ein gutes Informationsmedium. Unser Gemeindebrief informiert Sie über das Leben der Martin Bucer Gemeinde, Sie erhalten regelmäßig Einblick in bevorstehende und bereits vergangene Veranstaltungen.

Unser Gemeindebrief erscheint 3-mal im Jahr, und er wird dann druckfrisch durch ehrenamtliche Helfer in Breisach und den Ortschaften in ihren Postkästen verteilt. Und genau da bräuchten wir noch Unterstützung.

Wir suchen Menschen, die längerfristig oder auch aushilfsweise den Gemeindebrief in die Haushalte bringen.

Sie erhalten dann eine kleine Region, eine längere Straße oder ein Viertel, in dem Sie die Gemeindebriefe in die Postkästen der Menschen verteilen. Der Zeitaufwand beträgt ca. 1,5 Stunden pro Ausgabe.

Wenn Sie uns unterstützen möchten, melden Sie sich gerne im Pfarramt

Tel.: 07667-384 oder per

E-Mail breisach@kbz.ekiba.de

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei den bisherigen Austrägerinnen und Austrägern bedanken. Zum Teil schon seit Jahrzehnten etikettieren und verteilen Sie die Gemeindebriefe. **HERZLICHEN DANK!!!**



„Zur Ruhe finden in oft auch unruhigen Zeiten ...“
„...über den eigenen Horizont hinaus ...“
„... offen für Suchende ...“
„... Menschen jeden Alters“

Wir laden herzlich ein zum Zusammensein im Stil von Taizé mit eingängigen Liedern, wenigen Worten, viel Stille – **immer am dritten Freitag** im Monat um 19.00 Uhr in der Martin-Bucer-Kirche: 20.12., 17.01., 21.02., 21.03

„Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach dir, dich zu sehn, dir nah zu sein. Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach Glück, nach Liebe, wie nur du sie gibst.“ (NL 116)



Das Motiv des Sehns geht in diesem Lied sehr tief:

Einen Raum der Geborgenheit spüren dürfen, außen und innen, in dem zugleich Weite und Verbundenheit erfahrbar wird; bei sich sein können und zugleich bei anderen und bei Gott. Was sich in Taizé, einem kleinen Dorf in Burgund, seit vielen Jahrzehnten herausgebildet hat, ist wunderbar:



Da kommen Menschen allen Alters, auch viele Jugendliche, aus allen Ländern der Erde mit ihrem Sehnen und ihrer Suche nach Geborgenheit zusammen.

Die verschiedenen Traditionen und liturgischen Ausdrucksformen der Christenheit wirken zusammen und schaffen einen ganz eigenen Raum der Resonanz und Verbundenheit.

Dazu tragen vor allem die Lieder und Gesänge in verschiedenen Sprachen bei, die in ihrem refrainartigen Stil und durch mehrfache Wiederholung sehr eingängig sind und von allen mitgesungen werden können.

Hierbei kann sich die Sehnsucht des Herzens weit öffnen und Ruhe finden. Bei uns in der Kirche werden sie von Keyboard und Flöte begleitet.

Wesentlich für das Taizé-Gebet ist eine Atmosphäre der Besinnung und des Still-Werdens-Könnens, so dass die innere Verbundenheit mit sich, mit der Gemeinschaft und mit Gott auch sinnlich spürbar wird.

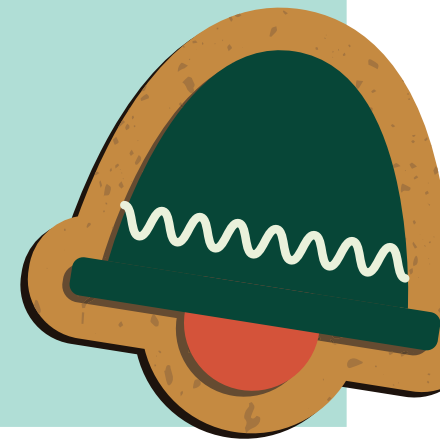
In jedem Taizé-Gebet bildet daher eine Zeit der Stille für Kontemplation und persönliches Gebet die Mitte des Geschehens.

Gerahmt wird diese stille Zeit von einer biblischen Lesung und Fürbitten mit persönlichen und weltweiten Anliegen.

Diese Form von „Zusammensein im Stil von Taizé“ will zur Vielfalt liturgischer Angebote in unserer Gemeinde beitragen. Im Sinn des Anliegens der Communauté von Taizé will sie ein Ort der Gastfreundschaft sein, zu dem Christinnen und Christen aller Konfessionen sowie auch Menschen anderer Religionszugehörigkeit und säkularer Weltanschauung eingeladen sind.

Hinter dieser Einladung steht ein Team von engagierten und musikalisch kundigen Menschen aus der Gemeinde.

Herzlich willkommen zum Taizé-Gebet am dritten Freitag im Monat



MARTIN-BUCER-GEMEINDE BREISACH

KRIPPENSPIEL 2024



**PROBEN JEWEILS
10-12 UHR:**

23. NOVEMBER

30. NOVEMBER

07. DEZEMBER

14. DEZEMBER

21. DEZEMBER

23. DEZEMBER

(GENERALPROBE GGF.
MEHR ZEITBEDARF)

AUFFÜHRUNG AM

24. DEZEMBER

UM 15 UHR IM

FAMILIENGOTTESDIENST

IN DER

MARTIN-BUCER-KIRCHE



WIR BITTEN UM VORHERIGE ANMELDUNGEN ÜBER DIESEN QR-CODE

09

GOTTESDIENSTE ÜBER WEIHNACHTEN & SILVESTER

24. Dezember

15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Diakonin Jana Schell, Carola Petznick und Team
17 Uhr Christvesper Pfarrerin Britta Hannemann

25. Dezember

10 Uhr Gottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag Pfarrer Michael Hannemann

26. Dezember

9:45 Uhr Regio-Gottesdienst in Ihringen
17 Uhr Regio-Waldweihnacht in Bötzingen, Hohrainbuckhütte
Gemeinsamer Marsch um 16 Uhr von Oberschaffhausener
Dorfplatz, Bergstraße 131 oder per Fahrzeug zur Hütte

29. Dezember

9:45 Uhr Regio-Gottesdienst in Ihringen
10 Uhr Regio-Gottesdienst in Vogtsburg-Bischoffingen

31. Dezember

18 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss Pfarrerin Britta Hannemann

10

Einladung

Adventliche Begegnung

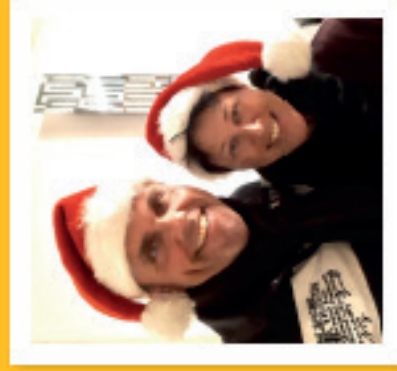
Wo der Mensch den
Menschen trifft

Wo:
Gemeindehaus
Ev. Martin-Bucer-Gemeinde
Zepelinstrasse in Breisach



Kosten: KEINE
Anmeldung notwendig:
Mail: cwhertel@t-online.de
Handy: 0172 9835573

Wann:
4. Advent
Sonntag, den 22.12.24
von 12 Uhr bis 16:30 Uhr



Wolfgang, Carla und Team

Wir laden Sie
zu einem einfachen Mittagessen,
Kaffee und Kuchen ein.

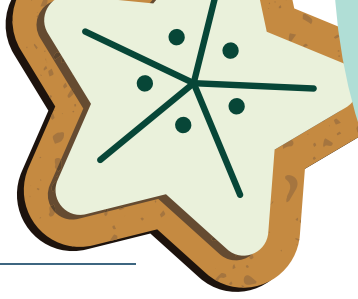
**Wir wollen Sie als Menschen
begrüßen und kennenlernen,**
egal ob Sie alleine oder
mit Familie kommen;
egal wie alt Sie sind;
egal ob Sie arm oder reich sind;
egal welchen Glauben Sie haben.

**Sie sind herzlichst
willkommen.**

EINE WOCHEN LANG IM GEMEINDEHAUS WOHNEN

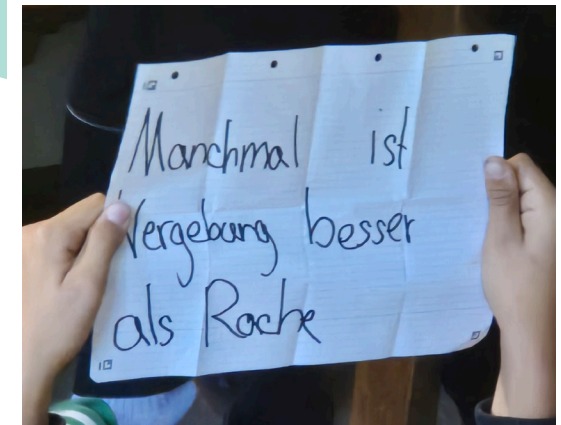
Circa 20 Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren übernachteten gemeinsam eine Woche im Gemeindehaus. Sie traten morgens nach einem Frühstück den Schulweg an und kamen mittags zurück. Nach dem Mittagessen wurden mit lustigen Aktionen, Angeboten und Ausflügen die Ferien eingeläutet. Dieses Freizeitangebot am Beginn der Sommerferien entstand aus der Not in der Corona-Zeit, findet aber immer so guten Anklang, dass es nun schon zum dritten Mal durchgeführt wurde. Es hat allen wieder viel Spaß gemacht.

Carlotta Scholz



Mit über 50 Konfis ging es im Oktober auf Konfi-Wochenende. Mit dabei waren nicht nur unsere Breisacher Konfis, sondern auch die Gruppe aus March und Umkirch. Unter dem Thema Abendmahl fragten die Konfis danach, was Schuld und Vergebung bedeuten und wer an Gottes Tisch eingeladen ist. Die Konfi-Bibeln wurden bunt und individuell gestaltet und natürlich durfte auch ein buntes Programm aus Spielen und Kopfhörerdisko nicht fehlen.

Alle Fotos: Britta Hannemann



50 JAHRE OBERLIN-KINDERGARTEN STREICHAKTION



Am 15. Juni 2024 feierte unser Oberlin-Kindergarten ein ganz besonderes

Jubiläum:

50 Jahre engagierte und liebevolle Betreuung von Kindern. Das Fest begann mit einem festlichen Gottesdienst im Freien, der den Auftakt zu einem sehr schönen Tag bildete.

Die Begrüßung übernahmen Pfarrerin Britta Hannemann, Kindergartenleitung Tobias Lösch und Bürgermeister Oliver Rein. Ihre Worte würdigten die Entwicklung des Kindergartens über die Jahre und hoben die Bedeutung der Gemeinschaft hervor. Ein emotionaler Höhepunkt für das Kindergarten – Team war die musikalische Überraschung vom Naturkindergarten. Mit viel Witz wurde ein bekanntes Kinderlied passend auf den Oberlin – Kindergarten umgedichtet und den Gästen dargeboten.



Für das leibliche Wohl war am Festtag bestens gesorgt: Die Gäste konnten sich an einer Vielzahl von leckeren Speisen und erfrischenden Getränken erfreuen. Auch Spiel und Spaß kam ebenfalls nicht zu kurz: Zahlreiche Spielangebote, darunter Kinderschminken und verschiedene Aktivitäten, sorgten für strahlende Gesichter und viel Freude. Das Wetter spielte perfekt mit –, angenehme Temperaturen und eine schöne Atmosphäre trugen dazu bei, dass alle Gäste entspannt beisammensitzen und feiern konnten.

Auf dem Außengelände des Kindergartens gab es einen visuellen Zeitstrahl zu beschauen.

Dieser gab einen eindrucksvollen Einblick über die Entwicklung und Meilensteine der letzten 50 Jahre „Oberlin – Kindergarten“ in Breisach.

Insgesamt war das Jubiläumsfest ein gelungenes Zusammensein zwischen Kindern, Eltern, Verwandten und geladenen Gästen. Es wurde nicht nur die Vergangenheit gefeiert, sondern auch den Blick auf die Zukunft gerichtet.

Danke an allen tatkräftigen Helfer, die dadurch dazu beigetragen haben, dass dieses Fest überhaupt stattfinden konnte.

Anlässlich unseres Kindergartens -Jubiläums haben wir in den letzten Monaten nicht nur gefeiert, sondern haben diese Feierlichkeit auch zum Anlass genommen unsere Räume optisch aufzufrischen. Am Samstag (12.10.2024) versammelten sich fleißige Eltern und Erzieher /innen, um gemeinsam die Gruppenräume in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Mit viel Elan wurden die alten Wandfarben überstrichen und durch frische, lebendige Farbtöne ersetzt.

Die gute Zusammenarbeit zwischen den Eltern und Erziehern hat nicht nur zur Verschönerung der Gruppenräume beigetragen, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl gestärkt.



OSWIECIM

Die Gemeinschaft zwischen den Partnerstädten Breisach und Oswiecim möge lebendiger werden, so hatten es sich die Bürgermeister der beiden Städte vorgenommen. Kurzerhand lud Bürgermeister Rein einige Vertreter*innen von Vereinen und Institutionen zu einer Austauschfahrt nach Polen ein, an der auch ich als Vertreterin der Martin Bucer Gemeinde teilnehmen durfte.

Drei lebendige Tage verbrachte unsere Delegation in Polen und wir lernten Stadt und Menschen kennen. Als kirchliche Vertreterin konnte ich durch Pfr. Dariusz Chrostowski Kontakt zum Zentrum für Gebet und Dialog knüpfen – ein Zentrum das sich im Angesicht des KZ Auschwitz für internationale Friedensarbeit einsetzt und Raum schafft für Menschen mit unterschiedlichen Kulturen und religiösen Überzeugungen.

Der Austausch mit der Partnerstadt ist aber weitaus mehr als eine Gedenkfahrt an die Taten der Nationalsozialisten: Es ist eine lebendige Freundschaft zwischen deutschen und polnischen Menschen.

Diese Freundschaft möchte ich gerne weiterhin fördern. Deshalb werde ich vom 28. Oktober bis 01. November 2025 eine ökumenische Gemeindefahrt anbieten. Neben der Besichtigung des KZ Auschwitz werden wir die Partnerstadt mit ihrem heutigen Leben erkunden und auch in Krakau werden wir Zeit verbringen.

Genaueres Programm und Ausschreibungen erscheinen Anfang 2025. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei mir: Pfarrerin Britta Hannemann.

Alle Fotos: Hannemann

1. Foto: Besuch im KZ Auschwitz
2. Foto: Kirchliche Vertreter*innen: von links: Pfarrerin Britta Hannemann, Benedikt Schatz, Pfr. Dariusz Chrostowski, Manuel Wochner
3. Foto: die Bürgermeister in traditioneller Tracht auf dem Mittelalterfest der Stadt.



BERICHT AUS DEM KIRCHENGEMEINDERAT

Die Arbeit des Kirchengemeinderates teilte sich in den letzten Monaten in **drei Hauptbereiche**: Da ist zuerst die Organisation von Festen und Aktivitäten wie z.B. dem Kirchbergfest zu nennen (ein Dank hier an alle, die im KGR ganz selbstverständlich nicht nur bei den Sitzungen anwesend sind, sondern gerade auch bei solchen großen Festen viele Stunden mit anpacken!).

Im Bereich **Personalführung** galt es im Sommer zunächst für den KGR den Abschied von Diakon Oliver Münch zu gestalten, ohne dass zu viele Jugendangebote in der Vakanzzeit entfallen. Gerade unsere Jugend-KGRs haben sich hier im Sommer und Herbst sehr intensiv eingebracht, so dass die Breisach-Woche stattfinden konnte und auch der Jugendtreff regelmäßig geöffnet ist. Die Band Bauchgefühl wird von Melissa Hervé weitergeführt. Auch hier ein herzliches **DANKESCHÖN** an alle, die mitorganisieren und durchführen.

Nun hat sich **Jana Schell** als neue Diakonin beworben, der KGR hat mit Freude das Einvernehmen mit dem Oberkirchenrat hergestellt,

so dass sie im November bei uns anfangen konnte.

Den stellvertretenden Vorsitz im Kirchengemeinderat übernimmt nach dem Weggang von Oliver Münch Pfarrerin Britta Hannemann. Eine Wahl war hierzu nicht notwendig, da eine Pfarrperson qua Amt den Vorsitz oder den stellvertretenden Vorsitz übernehmen muss. Gerold Jäger bleibt weiterhin 1. Vorsitzender im KGR.

Im Oberlinkindergarten schied die bisherige Leitung Diane Zahn endgültig aus dem Dienst aus. Als offizielle neue Leitung wählte der KGR Hr. Tobias Lösch zu ihrer Nachfolge. Tobias Lösch ist bereits seit vielen Jahren in unserem Kindergarten tätig und hat während des krankheitsbedingten Ausfalls von Frau Zahn deren Vertretung sehr erfolgreich übernommen. Wir freuen uns darüber, einen so motivierten und kompetenten Nachfolger gefunden zu haben.

Schließlich beschäftigt auch das Thema **Regionalisierung** den KGR weiterhin.

In diversen regionalen Sitzungen wird im Moment erstmal Hintergrundarbeit geleistet: Welche Gemeinde ist wie aufgestellt und was kann in Zukunft wo gemeinsam gestaltet werden?

Es gibt im Moment noch keine neuen Beschlüsse, die wir Ihnen mitteilen können. Aber gerade das langsame Kennenlernen und Ausloten der bisherigen Gegebenheiten ist wichtig, damit sich am Ende gute Entscheidungen über die weitere Zusammenarbeit ergeben.

Die Hauptamtlichen der Region treffen sich monatlich zum gemeinsamen Dienstgespräch, die Ausschüsse tagen monatlich.

Pfarrerin Britta Hannemann

ÖKUMENISCHER SENIORENKREIS

Es hat sich inzwischen herumgesprochen, daß wir in diesem Jahr ein **JUBILÄUM** feiern : seit 10 Jahren sind wir offiziell **ÖKUMENISCH** !

Entsprechend festlich feierten wir unser **GUTES MITEINANDER** bei unserem **FRÜHLINGSAUSFLUG** nach **MERDINGEN** am **16. APRIL**.

Nach der Einkehr im **WEDÄWIT** erlebten wir ein **KLEINES ORGELKONZERT** mit **CHRISTOPH MUTTERER** in der **KIRCHE ST. REMIGIUS**. Er brachte uns dabei die **KLINGENDE SCHÖNHEIT UNSERES GLAUBENS** nahe.

Am **14. MAI** gab es im **EV.GEMEINDEHAUS** unser traditionelles **FRÜHLINGSTREFFEN** mit **LIEDERSINGEN** unter der bewährten **LEITUNG** von **KANTOR i. R. GERHARD SCHÄCHTELE**. Die Begeisterung dafür war sichtbar und hörbar.

Am 16. JULI erlebten wir bei bestem Wetter einen SOMMERAUS-FLUG nach NIEDERRIMSINGEN ins GARTENLOKAL TANNE mit Einkehr dort und einem MUSIKALISCHEN PROGRAMM : ein SENIOREN – TRIO mit BERTHOLD SCHMID am FAGOTT so- wie BERND BECKER und ROBERT RITTER an der KLARINETTE erfreuten uns mit ihrer MUSIK und VOLKS- LIEDERN zum MITSINGEN.

Am 10. SEPTEMBER zeigte uns ULI SCHÄFLE im EV. GEMEIN- DEHAUS den MEDITATIVEN FILM von seiner WANDERUNG von FREIBURG zum BODENSEE.

Am 8. OKTOER fand – nach 4 Jahren Pause wegen CORONA – unsere traditionelle SENIOREN – ERNTEDANKFEIER in der MAR- TIN – BUCER – KIRCHE statt.

Dabei schenkten uns PFARRERIN BRITTA HANNEMANN Und PFARRER WERNER BAUER geistliche IMPULSE.

Die MUSIKALISCHE LEITUNG übernahm KANTOR i. R. GERHARD SCHÄCHTELE. Bei Kaffee und Gebäck wurde im GEMEINDE- SAAL weiter gefeiert. Trotz anhaltenden Regens kam eine be- achtliche Anzahl unserer ÄLTEREN zu dieser FEIER und äußerte sich dankbar, daß die FEIER wieder durchgeführt wurde.

Am 10. DEZEMBER gibt es die traditionelle WEIHNACHTSFEIER mit KANTOR i. R. GERHARD SCHÄCHTELE im EV. GEMEINDE- HAUS.

Dazu bereits jetzt eine HERZLICHE EINLADUNG !

Mit herzlichen Grüßen vom SENIOREN – TEAM
KONTAKT :

Elisabeth Eckle von der EV. GEMEINDE

Tel: (07667) – 6957

Berthold Schmid von der KATH. GEMEINDE

Tel: (07667) – 42 69 68 7

Fotos: (c) E. Eckle





Diakonie Breisgau-Hochschwarzwald

Diese vielzitierten Zeilen von Hermann Hesse stehen für einen Abschied von einer Lebenserfahrung, die von Menschen abgeschlossen wird, um auf eine neue Stufe des Lebens zu kommen. Bringt man die Entschlossenheit auf, die Stufen weiterzulaufen, werden uns neue Lebenserfahrungen geschenkt.

Auch Menschen, die in einem anderen Land aufgewachsen sind, eine andere Muttersprache und andere Bildung nach Deutschland mitbringen, stehen vor einem Neubeginn. Je nach Lebensalter, vorherigen Erfahrungen und der individuellen Fähigkeit, mit Lebenskrisen umzugehen, stellen sich unterschiedliche Erfolge ein.

Startklar-mein Lebens in Deutschland am Diakonischen Werk ist ein Ansprechpartner für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund und für die interessierten Breisacher, die sich engagieren wollen. Wir unterstützen Sie durch die Beratung und Hilfe-zur- Selbsthilfe Angebote für Frauen, Deutschlernende und ältere Menschen.

Unser Projektbüro in der Diakonie Breisach ist Mo, Di, Mi von 9-16 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und eine Zusammenarbeit!

Diakonisches Werk Breisgau-Hochschwarzwald
Clorerstr. 1, 79206 Breisach
Tel. 07667 933 868 10
Mobil: 0151 599 20166
E-Mail: natalia.gallus@diakonie.ekiba.de

Wir laden ein zum interkulturellen Seniorentreff Breisach

Termine:

20.11., 4.12. und 18.12.2024

9:30 Uhr – 12:00 Uhr

Ev. Gemeindehaus der Martin-Bucer Gemeinde

Ecke Post-/Rempartstraße



Kofinanziert von der
Europäischen Union

23

“UND JEDEM ANFANG WOHNT EIN
ZAUBER INNE, DER UNS BESCHÜTZT
UND DER UNS HILFT, ZU LEBEN“
H. HESSE, „STUFEN“, 1941

WELTGEBETSTAG 2025

Der Weltgebetstag ist eine internationale Bewegung, die Frauen aus verschiedenen Ländern und Kulturen zusammenbringt, um gemeinsam für Frieden und Gerechtigkeit zu beten. Jedes Jahr wird ein anderes Land als Gastgeber ausgewählt, und die Frauen aus diesem Land gestalten den Gottesdienst.

Für das Jahr 2025 sind die Cookinseln das Land, das den Weltgebetstag ausrichten wird. Die Frauen der Cookinseln werden die liturgischen Materialien und die Themen für den Gottesdienst vorbereiten, die dann weltweit von Gemeinden und Gruppen genutzt werden.

Die genauen Themen und Inhalte für den Weltgebetstag 2025 werden in der Regel einige Monate vor dem Event veröffentlicht.

Es ist eine Gelegenheit, die Kultur, Traditionen und Anliegen der Menschen aus den Cookinseln kennenzulernen und für deren Anliegen zu beten.

**Wir begehen den Welt-Gebets-Tag in unserer OFFENEN
Martin-Bucer-Kirche am 07.03.2025 von 15:00 Uhr bis
18:00 Uhr.**



24

Sie sind eingeladen...

"mutig - stark - beherzt" - unter diesem Motto feiern wir unseren
Bezirkstageskirchentag Breisgau-Hochschwarzwald am 25.5.25 in Bad Krozingen.

Sie sind herzlich eingeladen zum Mitmachen und Mitfeiern! Wir wollen den
Menschen in unserem Landkreis zeigen: Unser Glaube und unsere Kirche sind
sehr attraktiv. In Gemeinden und Einrichtungen finden Menschen zueinander
und zu Gott. Von der Kindergruppe über die Diakonie bis hin zum Gospelchor
bieten wir so viel Wunderbares an, dass jede und jeder etwas für sich finden
kann. Wir laden Sie herzlich ein!

Als besonderen Gast erwarten wir Samuel Koch. Er wird im Gottesdienst und bei
seinem Vortrag auf unser Motto eingehen: "mutig - stark - beherzt".

Wir wollen mutig sein: Zu unserem Glauben stehen und den Menschen im
Landkreis
die Menschenfreundlichkeit Gottes bezeugen.
Wir wollen stark sein: Lasten tragen, die Einzelnen zu schwer werden.
Unsere Stimmen erheben und denen widersprechen,
die der Gemeinschaft in Kirche und Gesellschaft schaden.
Eintreten für die, die es schwer haben.

Wir wollen beherzt sein:
Aufeinander zugehen, Grenzen überwinden.
Alle Menschen mit der Würde behandeln,
die Gott ihnen verliehen hat -
gerade wenn sie einen Migrationshintergrund haben.
Wir wollen eintreten für Frieden und Gerechtigkeit
in Gottes Schöpfung:
"mutig - stark - beherzt"!

Ihr
Dirk Schmid-Hornisch, Dekan



Bezirkstageskirchentag in Bad Krozingen
25.5.25

Evangelischer Kirchenbezirk Breisgau-Hochschwarzwald

So wird es sein...

ab 9.30 Uhr
Ankommen im Kurpark, Bad Krozingen
mit Bläsermusik und offenem Singen

10.30 Uhr
Gottesdienst am Musikpavillon - Predigt: SAMUEL KOCH
Kindergottesdienst im Zirkuszelt

11.30 bis 16.30 Uhr

- Markt der Möglichkeiten im Kurpark
- Zentrum "Kinder und Familie"
- Zentrum "Jugend"
- Zentrum "Seelsorge"
- Konzerte und Mitsingangebote

vielfältiges Verpflegungsangebot

13.30 Uhr
Vortrag von SAMUEL KOCH Im Kurhaus, großer Saal

15-17 Uhr
Workshops

17 Uhr
gemeinsamer Abschluss



Bezirkstageskirchentag in Bad Krozingen
25.5.25

Evangelischer Kirchenbezirk Breisgau-Hochschwarzwald



FREIWILLIGE VOR!

PARAGUAY MEXIKO COSTA RICA URUGUAY ARGENTINIEN ITALIEN RUMÄNIEN ISRAEL-PALÄSTINA

DER FREIWILLIGE ÖKUMENISCHE FRIEDENS- DIENST IST TEIL DES EVANGELISCHEN KINDER- UND JUGENDWERKS BADEN DER EVANGELISCHEN LANDESKIRCHE IN BADEN.

Jeden Sommer entsendet der Freiwillige Ökumenische Friedensdienst (FÖF) 30 junge Erwachsene im Alter zwischen 18 und 27 Jahren für zwölf Monate ins Ausland.

Er bietet jungen Menschen die Gelegenheit, neue Lebenssituationen und Kulturen kennenzulernen sowie sich entwicklungs- und sozialpolitisch zu engagieren. Dabei stehen das globale Miteinander und das gegenseitige Lernen im Fokus.

Die Einsatzstellen reichen von sozialen und pädagogischen Einrichtungen über Tätigkeiten in kulturellen Begegnungsstätten hin zu landwirtschaftlichen oder handwerklichen Bereichen.

Als anerkannter Träger der Bundesprogramme „weltwärts“ und „Internationaler Jugendfreiwilligendienst“, begleitet der FÖF Freiwillige durch Seminare vor der Ausreise, während des Friedensdienstes und nach der Rückkehr, auf ihrem Weg. Dabei ist die pädagogische Begleitung der Freiwilligen stetig garantiert. Des Weiteren werden Reise-, Unterkunfts-, Versicherungs- und Verpflegungskosten übernommen und die Freiwilligen erhalten ein monatliches Taschengeld zur freien Verfügung.

(c) Isabella Kolodziejek



**BEWERBUNG
JÄHRLICH BIS 31. OKTOBER**

Homepage
www.freiwillige-vor.org

Instagram [@freiwilligerfriedensdienst](https://www.instagram.com/freiwilligerfriedensdienst)

Kontakt frieden.ekjb@ekiba.de

GOTTESDIENSTPLAN

Mittwoch, 20. November

18:00 Uhr Regionaler Gottesdienst zu Buß- und Betttag mit Abendmahl

Sonntag, 24. November

10:00 Uhr Gedenkgottesdienst zum Toten- und Ewigkeitssonntag mit Pfr. Michael Hannemann & Konfis

Sonntag, 01. Dezember

10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Michael Hannemann

Sonntag, 08. Dezember

10:00 Uhr Gottesdienst mit Vertretung

Sonntag, 15. Dezember

10:00 Uhr Tauf- und Familiengottesdienst mit den Kindergärten mit Pfr. Michael Hannemann

Freitag, 20. Dezember

08:00 Uhr Schulgottesdienst Hugo-Höfler-Realschule

Sonntag, 22. Dezember

17:00 Uhr 4Younity-Gottesdienst mit Einführung neuer Diakonin Jana Schell

Dienstag, 24. Dezember

15:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
17:00 Uhr Christvesper mit Pfrin. Britta Hannemann

Mittwoch, 25. Dezember

10:00 Uhr Gottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag mit Pfr. Michael Hannemann



Donnerstag, 26. Dezember

09:45 Uhr Regionaler Gottesdienst in Ihringen
17:00 Uhr Regionale Waldweihnacht Bötzingen

Sonntag, 29. Dezember

09:45 Uhr Gottesdienst in Ihringen
10:00 Uhr Gottesdienst in Vogtsburg-Bischoffingen

Dienstag, 31. Dezember

18:00 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss
mit Pfrin. Britta Hannemann

Sonntag, 05. Januar

10:00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Fabian Laass

Sonntag, 12. Januar

10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Michael Hannemann

Sonntag, 19. Januar

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen mit Pfr. Michael Hannemann
18:00 Uhr Jugendgottesdienst in Ihringen

Sonntag, 26. Januar

10:00 Uhr Martin Bucer Kirche: Ökumenischer Gottesdienst
mit Pfr. Bauer/Pfr. B. Hannemann

Sonntag, 02. Februar

10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Michael Hannemann

Sonntag, 09. Februar

10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Michael Hannemann
18:00 Uhr Jugendgottesdienst in Umkirch

Sonntag, 16. Februar

10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Michael Hannemann

Sonntag, 23. Februar

18:00 Uhr Konfi-Eltern-Gottesdienst
mit Pfrin. Britta Hannemann

29

Sonntag, 02. März

10:00 Uhr Gottesdienst mit Hannemann

Freitag, 07. März

15:00 Uhr Offene Kirche zum Weltgebetstag 2025 „Cookinseln“

Sonntag, 09. März

10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfrin. Britta Hannemann

Sonntag, 16. März

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen mit Pfrin. Britta Hannemann

Sonntag, 23. März

10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfrin. Britta Hannemann und Team

Sonntag, 30. März

10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Michael Hannemann



30





Pfarrerin Britta Hannemann
britta.hannemann@kbz.ekiba.de
07667-384

Pfarrer Michael Hannemann
michael.geiger@kbz.ekiba.de
07667-384

Sekretariat Corinna Holst
Corinna.Holst@kbz.ekiba.de
07667-384

Diakonin Jana Schnell
jana.schnell@kbz.ekiba.de
07667-912257

IMPRESSUM

Evangelische Martin-Bucer-Gemeinde Breisach (Hrsg.)
Zeppelinstraße 7
79206 Breisach am Rhein

Tel. 07667-384
www.ev-kirche-breisach.de
Breisach@kbz.ekiba.de

Sparkasse (Staufen-Breisach)
DE71 6805 2328 0006 0064 64
BIC: SOLADES1STF

Öffnungszeiten:

Di - Fr 9:30 – 11:00 Uhr
Mi 15:00 – 17:00 Uhr